

Bericht des Jugendwarts

In den letzten drei Jahren gab es im Jugendausschuss Hochs und Tiefs, wobei der Wahl des Jugendausschusses vor drei Jahren dies noch nicht abzusehen war. Damals war der Jugendausschuss, außer auf einer Position, voll besetzt und ein gutes Arbeiten sollte gewährleistet sein. Aufgrund unterschiedlicher Gründen haben Bearbeiter den Jugendausschuss verlassen. Sodas es sogar Probleme gab den Spielbetrieb auf Landesebene abzusichern. Hierfür möchte ich mich bei allen bedanken, die in der schweren Zeit geholfen haben, hier sind vor allem Vereine zu nennen wie Schott Jenaer Glas, TTV Bleicherode oder Post SV Zeulenroda und noch einige mehr. Diese haben durch ihre Hilfe Ranglisten und Landesmeisterschaften ohne Hilfe durchgeführt. Leider kam es auch durch Fehler in der Quotenvergabe zu Problemen bei der Besetzung von Turnieren. Es musste z. B. ein Top12 erstmals mit 14 Jugendlichen ausgetragen. Des Weiteren kam es durch Fehler bei den Ausschreibungen bzw. bei der Vergabe von Turnieren zu einigen Irritationen, sodass ein neues Ausschreibungskonzept erarbeitet werden musste. Aus diesem Grund werden Ausschreibungen mit Quotenvergabe auch schon ohne Teilnehmerliste frühzeitig im Internet veröffentlicht.

So gab es überregionale Erfolge wie noch nie für Thüringen, z.B. wurde VuTran Le 2008 Deutschermeister im Mix und mit der Deutschen Nationalmannschaft Europameister. Zusätzlich konnten in den letzten drei Jahren mehrere Südwestmeisterschaften gefeiert werden. Es gab die stärkste Teilnehmerzahl die es je bei den Deutschenmeisterschaften dabei war. Dieses Jahr gab es die beste Platzierung im Deutschlandpokal (Platz 7) die jemals seit der Wende erreicht wurde. Diese Erfolge gehen natürlich auf die Leistung der Vereine und des Landestrainers zurück. Hier hat sich aber unter meiner Führung ein sehr gutes Verhältnis aufgebaut, welches die Zusammenarbeit sehr gefördert hat und was es vor meiner Amtszeit nicht gab.

Als Jugendwart hatte ich zudem noch die Aufgaben, an Sitzungen in verschiedenen Gremien des TTTV, SWTTV, DTTB und LSB / ThSJ teilzunehmen.

Hierbei wurden fast alle Veranstaltungen besucht und die Interessen des Verbandes bzw. des Nachwuchts so gut wie möglich vertreten. Das war vor meiner Amtszeit auch nicht immer an der Tagesordnung.

Durch mein Studium kam es aber leider auch zu relativ wenigen Teilnahmen als Delegationsleiter bei überregionalen Veranstaltungen. Da diese meist im Frühjahr zu Prüfungszeiten waren. Dies ist aber aus meiner Sicht nicht kritikwürdig, da Ausbildung bzw. Beruf meiner Ansicht nach vor dem Ehrenamt stehen. Das bestimmte Personen dieses als Kritik an meine Person werten ist ihr gutes Recht, diese Personen haben aber eventuell einen Beruf der es ihnen ermöglicht mehr Zeit für das Ehrenamt zu opfern. Ich hätte sehr gerne an Deutschen Meisterschaften die Delegation geführt oder wäre gerne bei unseren Erfolgen auf Südwestebene dabei gewesen. Leider konnte ich hierbei nicht die Erwartungen erfüllen, die viele Personen in mich gesetzt haben.

Die Arbeit mit dem Vorstand des TTTV hat sich meiner Meinung nach sehr verbessert. Es gab Kritik an meiner Arbeit wenn sie nötig war, aber auch Hilfestellungen und Unterstützung in schweren Zeiten.

Eine Aufgabe, der ich mich gerne gestellt hätte, die aber in den letzten Jahren sehr kurz kam, war die Durchführung von Freizeitmaßnahmen. Hier wurde vom Jugendausschuss nichts getan, was aber auch an der Personalsituation lag. Dies wurde auch von der Thüringer Sportjugend kritisiert, aber wir als Tischtennisverband stehen in dieser Kritik den anderen Sportfachverbänden in Thüringen nicht nach. Diese haben ebenfalls mit den Problemen des Ehrenamtes zu kämpfen.

Die Ziele die auf dem letzten Jugendverbandstag an den Jugendausschuss gestellt wurden, sind nur zum Teil erfüllt worden. So wurden Diskussionen über die Thüringenliga der Jugend geführt. Doch leider gab es hierbei keinen Konsens der es uns ermöglichte, dies wieder einzuführen. Der Thüringen Pokal der vom Verbandstag gefordert wurde, sollte durchgeführt werden, aber hier kam es zu keiner Nominierung von Seiten der Süd- und Ostbezirke, so dass er nicht durchgeführt wurde. In diesem Jahr wird aber wieder ein Anlauf gestartet und ich hoffe von meiner Seite, dass es auch zu einer Turnierdurchführung kommt.

Das persönliche Fazit dieser drei Jahre ist, dass mir die Aufgabe sehr viel Spaß gemacht hat. Aber es gab auch Tage, an denen ich mich nicht so gerne erinnere. Viele Punkte die ich angesprochen habe sind zu kurz gekommen. Hier ist meiner Meinung nach die Aufgabe des neuen Jugendausschusses zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Maik Jakuttis